



Bargeld – ein Zahlungsmittel für „Alle“

Bargeld sichert Wahlfreiheit

Wien, 7. September 2026

Dr. Matthias Schroth, LL.M.
Direktor Bargeld, Recht und Beteiligungen

Aber wer sind „Alle“?



Quelle: KI, istockphoto

Bargeld verbindet Menschen!

Unser Ziel ist es die Wahlfreiheit zu sichern



Single Currency Package: Bargeld wird gesetzlich gestärkt

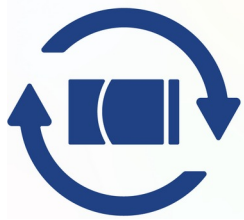
Bargeld und digitale Zahlungen sollen nebeneinander bestehen.

- Bargeld bleibt dauerhaft gesetzliches Zahlungsmittel.
- EU stärkt sowohl die Akzeptanz als auch den Zugang zu Bargeld.
- Ausreichende Bargeldversorgung muss sichergestellt werden.
- Der digitale Euro wird ausdrücklich als Ergänzung zu Bargeld konzipiert.
- Ziel: Wahlfreiheit, finanzielle Inklusion und Resilienz des europäischen Zahlungssystems.

Strategische Relevanz für Zentralbanken

Für Zentralbanken – wie die OeNB – bietet das Paket eine starke europäische Grundlage, um die Bedeutung von Bargeld als öffentliches Gut, krisenfestes Zahlungsmittel, Garant finanzieller Inklusion und sichtbares Symbol des Euro hervorzuheben.

Single Currency Package: Bargeld wird gesetzlich gestärkt



Akzeptanzprobleme

- In einigen Ländern und Branchen wird Bargeld zunehmend nicht mehr akzeptiert.
- Verbraucher stoßen häufiger auf „cashless only“-Modelle.

Rückgang des Zugangs zu Bargeld

- Schließungen von Bankfilialen und Geldautomaten erschweren den Zugang zu Bargeld.
- Besonders betroffen sind ländliche Regionen, ältere Menschen und vulnerable Gruppen.



Verpflichtungen laut Entwurf

- Verpflichtende Akzeptanz von Bargeld mit geringen Ausnahmen,
- Zugang zu Bargeld ist zu monitoren,
- bei geringem Zugang sind von den MS Gegenmaßnahmen zu ergreifen, damit ausreichende Bargeldinfrastruktur sichergestellt wird.



- + überall nutzbar
- + leicht zugänglich
staatliches Zentralbankgeld
- + inklusives Zahlungsmittel für alle Bevölkerungsgruppen

Das Single Currency Package betont insbesondere die Rolle von Bargeld für:

- ältere Menschen
- Kinder und Jugendliche
- Menschen mit eingeschränktem Zugang zu digitalen Technologien
- Krisenvorsorge und Resilienz

Warum Bargeld ein inklusives Zahlungsmittel ist

MODERN in seiner Einfachheit



Bargeld ist FREIHEIT

Als einzig analoges Zahlungsmittel sichert Bargeld Wahlfreiheit – unabhängig von kommerziellen Anbietern



Bargeld ist GEFRAGT WIE NIE

Krisen (Finanzkrise, COVID, Krieg, Naturkatastrophen) treiben die Nachfrage sprunghaft nach oben – Bargeld als Reserve und Store of Value.



Bargeld ist RESILIENT

Bargeld hat kein Ausfallrisiko und funktioniert ohne Strom, IT oder Banken. Bargeld ist kritische Infrastruktur.

SICHER in seiner Struktur



Bargeld ist STABIL

Bargeld ist gesetzliches Zahlungsmittel. Hinter jeder Banknote steht die Nominalwertgarantie der Zentralbank.



Bargeld ist SICHER

Banknoten und Münzen entsprechen höchsten Sicherheitsstandard. Die EZB entwickelt die dritte Euro-Banknotenserie für noch mehr Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit.



Bargeld ist PRIVAT

Bargeld schützt die Privatsphäre und ist Datenschutz2go. Zahlungen erfolgen ohne digitale Datenspuren. Bargeld verhindert Verhaltensprofile durch kommerzielle Akteure.

MENSCHLICH in seiner Wirkung



Bargeld ist INTERAKTIV

Bargeld schafft echte Begegnungen. Bargeld ist soziale Interaktion in einer immer stärker anonymisierten Gesellschaft.



Bargeld ist INKLUSIV

Bargeld steht für gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion – unabhängig von Alter, Bildung, Technikaffinität oder Infrastruktur.



Bargeld ist INTELLIGENT

Bargeld ist intelligent, weil es Sicherheit schafft. Es macht Ausgaben sichtbar, stärkt das Budgetbewusstsein und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld. So wird Finanzbildung für alle erlebbar.

European Accessibility Act (EAA) und Barrierefreiheitsgesetz (BaFG)

Begrenzte unmittelbare Auswirkungen für **Bargeld selbst**.

- keine spezifischen Anforderungen an die Gestaltung von Euro-Banknoten/Münzen.
- Aber: **Euro-Banknoten Serie 3** wird natürlich barrierefrei gestaltet



Gestalten Sie die Zukunft der Euro-Banknoten mit.
Nehmen Sie an der öffentlichen Umfrage teil.

Für die **Infrastruktur des Bargeldkreislaufs und den baren Zahlungsverkehr** ergeben sich jedoch durchaus relevante Konsequenzen.

- Der wichtigste Bezug zum Bargeldverkehr betrifft **Geldausgabegeräte**.
- Das BaFG nennt Selbstbedienungsterminals ausdrücklich als Anwendungsbereich und verlangt für solche Geräte **Barrierefreiheit**.
- Die Übergangsfrist für bestehende Geräte läuft bis zum Ende ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer (längstens 20 Jahre ab dem Inkrafttreten des BaFG)



Bargeld und bargeldnahe Dienstleistungen

sollen von allen selbstständig, gleichberechtigt und ohne zusätzliche Hürden genutzt werden können!

Die Relevanz von Bargeld und Geldausgabegeräten in Österreich: Zahlungsmittelstudie 2025

Für 94 % der Menschen in Österreich ist Bargeld ein relevanter Teil ihres Alltags

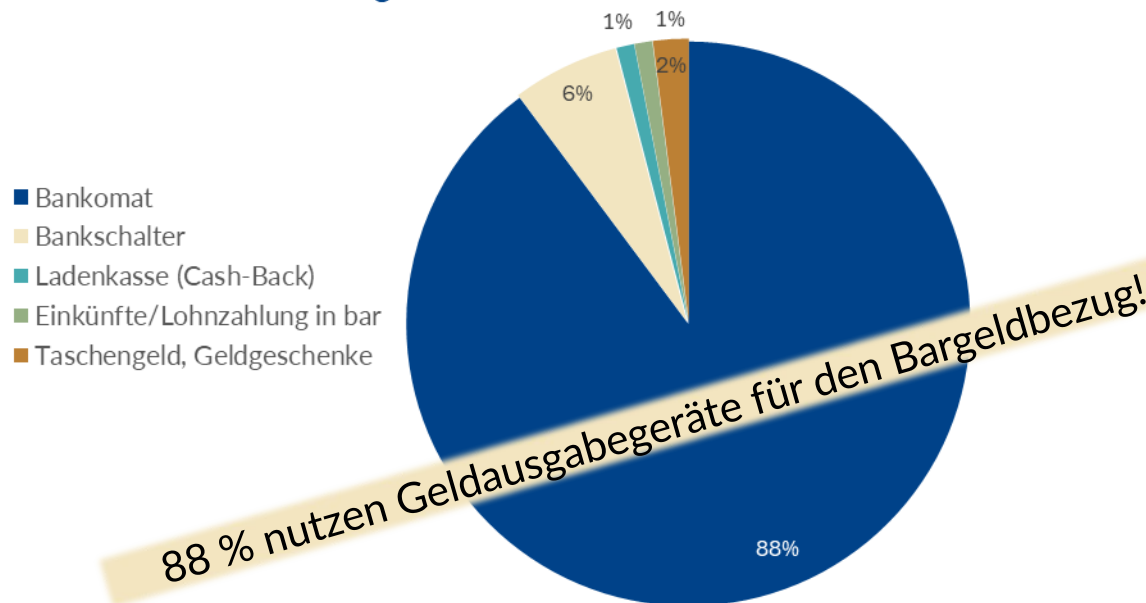
⇒ **Trend:** Die Bevölkerung positioniert sich 2025 deutlicher pro Bargeld

⇒ 55 % aller Transaktionen am Point of Sale werden mit Bargeld durchgeführt

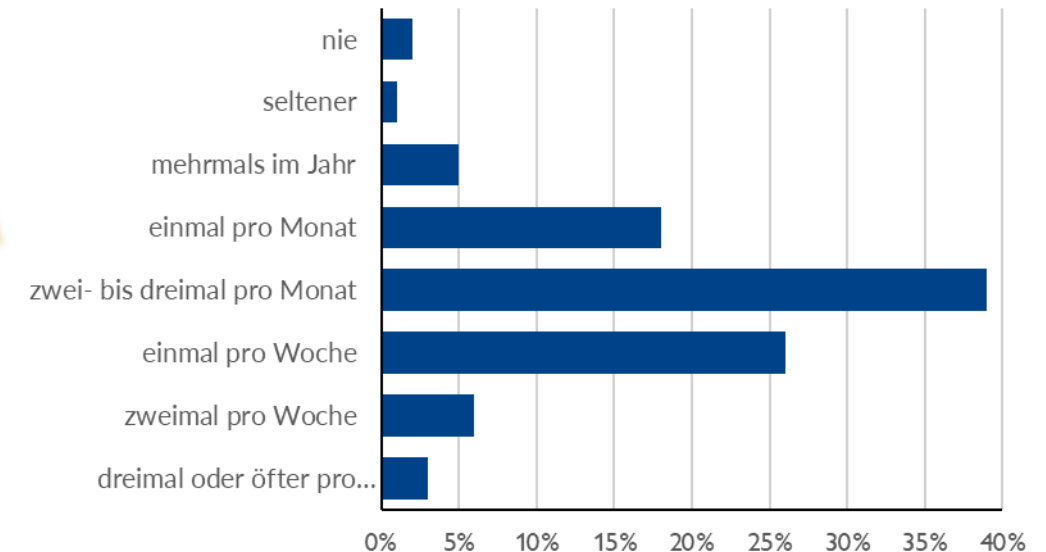
⇒ 45 % des Umsatzes am Point of Sale wird in bar beglichen

Geldausgabegeräte – zentrale Säule der Bargeldversorgung für die gesamte Bevölkerung

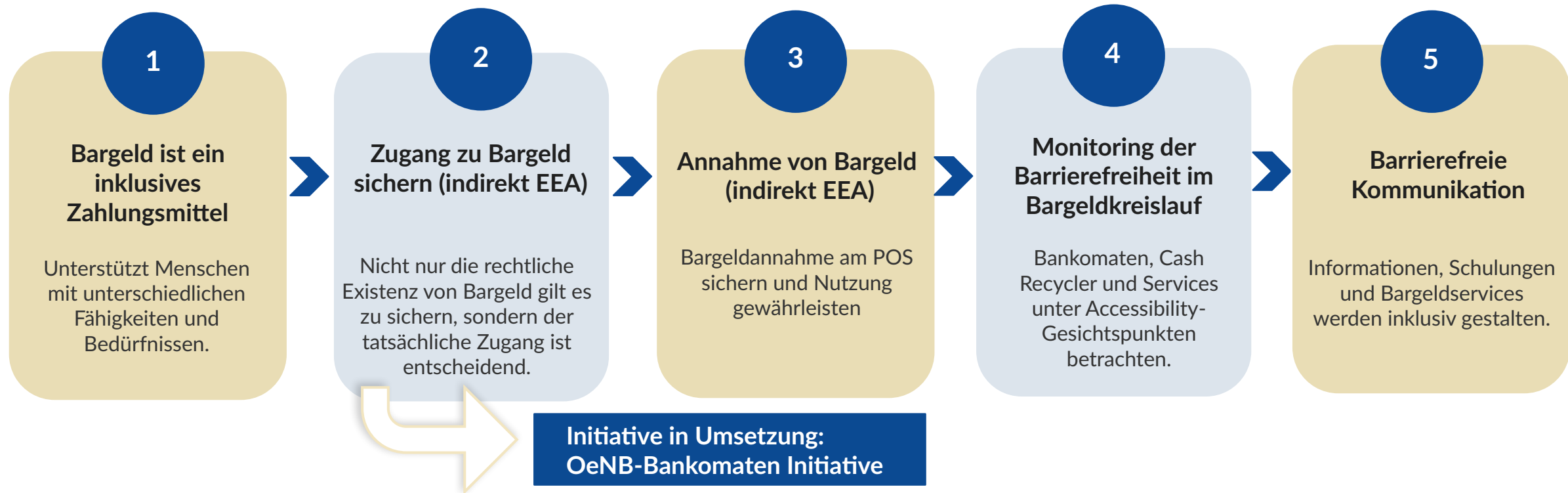
Woher beziehen Sie Ihr Bargeld?



Wie oft beheben Sie Bargeld beim Bankomaten?



Welchen Weg geht die OeNB?



Von Inklusion über Zugang und Barrierefreiheit zu umfassender Teilhabe

Sicherstellung der Bargeldversorgung

Der **Erhalt der Bargeldinfrastruktur als wesentlicher Bestandteil des Bargeldkreislaufs** zur Sicherung einer diskriminierungsfreien Wahlfreiheit ist **Aufgabe der OeNB zusammen mit den Geschäftsbanken**.

Die **Erreichbarkeitsstudie der OeNB** ist zentrales Analysetool zur **Messung der Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit Bargeldbezugspunkten** und Gegenüberstellung im Zeitablauf.

Wesentliche Initiativen zur Sicherung des Versorgungsniveaus:

1. **Moratorium der Geschäftsbanken mit dem österreichischen Gemeindebund bis 2029** zum Erhalt der Bargeldversorgung und der Einlieferung in Österreich durch ein dichtes Netz an Bankomaten und Ein- und Auszahlungsgeräte (Cash Recycler)
2. **OeNB-Bankomaten Initiative: Kooperationsvereinbarung der OeNB mit dem Österreichischen Gemeindebund & Städtebund** zur Schließung von Versorgungslücken



Ein Jahr erfolgreiche OeNB-Bankomaten-Initiative

- Erste Inbetriebnahme: 07/2025.
- Barrierefreier Zugang ist Grundvoraussetzung
- Seither **73 Geräte in Betrieb** genommen (08/2026)
 - › davon 30 Foyergeräte und 43 Wandgeräte
 - › NÖ: 31 Geräte, ST: 13, OÖ: 10, B: 9, K: 6, T:3, V: 1
 - › Gesamteinwohnerzahl der neu versorgten Gemeinden: über 80.000
 - › Tranche I und II: insgesamt 83 Geräte; ausschließlich für Gemeinden, die bisher keinen GAA im Ort hatten → Lückenschließung im ländlichen Raum
 - › Tranche III: bis zu 37 Geräte (in Vorbereitung)
- **Großes Medienecho:** über hundert positive Erwähnungen & zahlreiche Journalistenanfragen
- Ausgezeichnet mit dem **CashTech Innovation Award 2025**



Bargeld garantiert Souveränität



GESELLSCHAFTLICH

**Kollektive
Selbstbestimmung einer
Gesellschaft.**

Bargeld steht für Diversität: Zahlungen sind für alle möglich und sichern die Privatheit. Bargeld funktioniert: Immer und überall.

INDIVIDUELL

**Selbstbestimmung und
Autonomie einzelner
Menschen.**

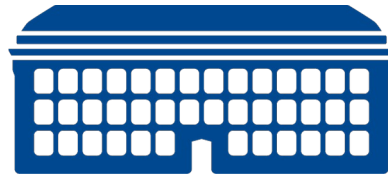
Bargeld erfüllt die Kernbedürfnisse menschlicher Motivation: Autonomie, Kompetenz, Verbundenheit.

INSTITUTIONELL

**Handlungs- und
Entscheidungsfreiheit für
die OeNB.**

Bargeld stärkt das Budget (Seigniorage) und ist als einziges öffentliches Zahlungsmittel wesentlicher Teil eines robusten Zahlungssystems.

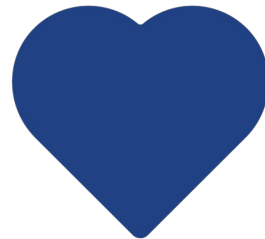
Wir sind stolz auf unser Produkt



Wir sind die
OeNB



Zentralbankgeld
ist unser Produkt



Unsere
Verantwortung



Bargeld
verbindet

Unser Produkt. Unsere Aufgabe. Unsere Identität. Heute und morgen.



oenb.at

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

-  @nationalbank_oesterreich
-  @nationalbankoesterreich
-  @oenb
-  @oenb.at
-  Oesterreichische Nationalbank
-  OeNB

